



KB II: Was soll ich tun? (Klassenstufe 1/2)		KB III: Was darf ich hoffen? (Klassenstufe 1/2)	
Schülerinnen und Schüler entwickeln wertende Vorstellungen im Hinblick auf Handlungen, Geschehnisse und Situationen. Sie bringen zum Ausdruck, was sie gut oder schlecht, erstrebenswert oder nicht erstrebenswert finden. Sie fragen, warum andere und sie selbst auf bestimmte Weise handeln. Ziel ist es, das eigene Werte und Pläne beziehungsweise das anderer bewusst zu hinterfragen und zu nutzen, spielerisch Ideen zu entwickeln und zu erproben.		Schülerinnen und Schüler haben eigene Vorstellungen über ihre Zukunft. Diese verändern sich mit neuen Erfahrungen und Erkenntnissen. Ziel ist es, die eigenen Hoffnungen, Wünsche und Ängste im Hinblick auf das Leben auszudrücken und die damit verbundenen Gefühle und Empfindungen als Themen der philosophischen Reflexion deutlich zu machen.	
Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– begreifen sich und andere als planende, handelnde, wertende Personen. – erkennen und hinterfragen Wertungen. – erfragen und benennen Gründe für Handlungen. – erkennen und hinterfragen Regeln.	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– thematisieren Gefühle, Hoffnungen und Pläne. – setzen sich mit den Unsicherheiten von Leben auseinander. – thematisieren unterschiedliche Formen des Selbstbezugs von Leben (organisch, gefühlsmäßig, (selbst-)bewusst).
Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– formulieren Pläne und Wünsche. – beschreiben und vergleichen ihre Vorstellungen im Hinblick auf Handlungen, Geschehnisse, Situationen. – erfragen und geben Begründungen. – prüfen Gegensätze und Widersprüche. – halten Regeln ein.	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– formulieren Fragen und Probleme. – klären Begriffe. – bringen Fantasien sowie Gefühle sprachlich zum Ausdruck.
Selbst- und Sozialkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– bringen sich mit ihren Gefühlen und Empfindungen angemessen ein. – erfassen, was ihnen wertvoll oder erstrebenswert erscheint. – akzeptieren und thematisieren unterschiedliche Vorstellungen. – erkennen die Besonderheit eines jeden Individuums an.	Selbst- und Sozialkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– drücken Hoffnungen, Wünsche und Befürchtungen aus. – sind offen für existenzielle Fragen. – formulieren eigene Auffassungen davon, was ihnen im Leben wichtig ist.
Mögliche Themen	➤ Was will ich später einmal werden? ➤ Wozu brauchen wir Regeln? ➤ Was soll man mutig / tapfer sein? ➤ Wann bin ich glücklich?	Mögliche Themen	➤ Alleinsein und Behütetheit ➤ Was ist mir wichtig? Was möchte ich vermeiden? ➤ Gibt es große und kleine Wünsche? ➤ Lebendigkeit von Tieren, Pflanzen, Dingen? ➤ Was ist der Sinn des Lebens? (Reichtum, Freundschaft, Familie) ➤ Können Tiere/Blumen glücklich sein?
Begriffssammlung (alphabetisch geordnet)	Gerechtigkeit – Ungerechtigkeit, Glück, Gründe, Regeln, Wertungen, ...	Begriffssammlung (alphabetisch geordnet)	Angst, Gefühle, Glück, Hoffnung, Leben, Wünsche, ...

KB I: Was kann ich wissen? (Klassenstufe 1/2)

Schülerinnen und Schüler fragen nach unterschiedlichen Quellen des Wissens und haben das Bedürfnis darüber zu sprechen und nachzudenken. Ziel ist es, das eigene Fragen über sich selbst und die Welt als bedeutsam zu empfinden, die Fragen für andere verständlich zu artikulieren sowie Quellen des Wissens zu nutzen.	
Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– kennen und unterscheiden verschiedene Quellen und Formen des Wissens (Sinneswahrnehmungen, Erinnerungen, Gespräche). – unterscheiden Wahrheit und Täuschung. – begreifen sich als jemanden, der nach sich selbst und der Welt fragen kann.
Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– sammeln Fragen und Probleme. – stellen Vermutungen und Behauptungen auf. – beantworten Fragen mit Begründung.
Selbst- und Sozialkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– verstehen ihre Fragen als Möglichkeit, eine erweiterte Weltsicht zu erwerben. – formulieren ihre Gefühle und Empfindungen in sachlichen und sozialen Zusammenhängen. – unterscheiden zwischen persönlichen Erlebnissen und Zeugnissen anderer.
Mögliche Themen	➤ Wer bin ich? ➤ Woher weiß ich etwas? ➤ Was ist wahr, was ist unwahr?
Begriffssammlung (alphabetisch geordnet)	Erinnerung, Erzählung, Familie/Lebensgemeinschaft, Ich – Andere, Sinne – Wahrnehmung, Wahrheit – Täuschung, Wissen – Nichtwissen, ...

KB I: Was kann ich wissen? (Klassenstufe 3/4)

Schülerinnen und Schüler machen Quellen und Gründe ihres Wissens zum Ausgangspunkt ihres Fragens und Deutens. Ziel ist es, das eigene Fragen über sich selbst und die Welt als bedeutsam zu empfinden und das kritiergeleitete Nachdenken als bereichernde Möglichkeit der Orientierung zu begreifen.	
Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– begreifen sich als Person, die nach sich selbst und der Welt fragt. – reflektieren ihre eigene Stellung in der Welt. – untersuchen ihr eigenes Sprechen über Raum und Zeit. – unterscheiden subjektive und objektive Zeit. – unterscheiden verschiedene Maßstäbe und untersuchen die Abhängigkeit von diesen. – prüfen Geltungsansprüche verschiedener Quellen des Wissens. – untersuchen die Funktionen unserer Sprache. – erkunden die Bedeutung von Zeichen.
Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– formulieren Fragen und Probleme. – konstruieren eine Behauptung und ein Argument. – unterscheiden Kriterien geleitet gute von schlechten Argumenten. – gehen auf die Argumente anderer ein. – erstellen und erproben Begriffsbestimmungen. – setzen Begriffe zielgerichtet ein. – präsentieren selbst erstellte Modelle.
Selbst- und Sozialkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– richten ihr Augenmerk auf sich selbst. – verstehen ihr Fragen als Möglichkeit, eine erweiterte Weltsicht zu erwerben. – erfassen für sich die Besonderheit philosophischen Fragens. – akzeptieren die Fragehaltung anderer. – beurteilen mögliche Antworten auf philosophische Fragen.
Mögliche Themen	➤ Ich – meine Wirklichkeit und meine Möglichkeiten ➤ Raum und Zeit – mein Leib als Ausgangspunkt ➤ Anfang und Ende der Zeit ➤ Erde und Kosmos ➤ Funktion und Bedeutung von Sprache und Zeichen
Begriffssammlung (alphabetisch geordnet)	Endlichkeit – Unendlichkeit, Gegenwart – Vergangenheit – Zukunft, Laut – Zeichen – Symbol, Leib – Körper, Nähe – Ferne – Größe, Welt – Himmel – Sterne – Planeten, ...



Lehrplan

Philosophie Grundschule auf einen Blick

KB IV: Was ist der Mensch? (Klassenstufe 1/2)	
Schülerinnen und Schüler erheben ihr Fragen und Nachdenken über sich selbst zum Gegenstand ihrer Aufmerksamkeit. Sie interessieren sich für ihre eigene Herkunft und thematisieren ihre Beziehungen zu anderen (Familie, Freunden, Mitschülerinnen und Mitschülern, Nachbarn). Ziel ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Zugänge zu sich selbst bewusst machen und diese als Bestandteile des Selbstbildes erfahren.	
Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– fragen nach dem Menschen und seinen Besonderheiten. – kennen und verwenden Begriffe über geistige Prozesse (denken, fühlen, empfinden). – verwenden Begriffe über körperliche Eigenschaften. – kennen unterschiedliche Quellen des Wissens über sich.
Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– unterscheiden zwischen dem, was sie selbst über sich äußern, und dem, was andere über sie sagen. – unterscheiden verschiedene Arten des Zugangs zu sich selbst und anderen.
Selbst- und Sozialkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– erfahren sich selbst als jemanden, der nach sich fragen kann. – erfahren sich selbst als jemanden, über den andere etwas sagen. – nehmen spielerisch fremde Perspektiven ein. – machen sich die Beziehung zu anderen als Quelle von Freude und Verletzung bewusst. – empfinden die Einzigartigkeit ihrer selbst. – empfinden sich als Mensch unter Menschen.
Mögliche Themen	➤ Wer bin ich? ➤ Meine Beziehung und Abgrenzung zu anderen ➤ Ich und mein Tier
Begriffssammlung (alphabetisch geordnet)	Gemeinsamkeit – Unterschied, Freude, Mensch, Spiel, Tier, Verletzung, ...

KB IV: Was ist der Mensch? (Klassenstufe 3/4)	
Schülerinnen und Schüler interessieren sich für ihre eigene Herkunft und Beschaffenheit und suchen nach Aufklärung bezüglich des Zusammenhangs zwischen dem eigenen Ich und der Zugehörigkeit zur Gattung Mensch. Ziel ist, dass Schülerinnen und Schüler sich selbst als Individuen zum Zentrum ihres Interesses erheben und in ihren eigenen Fragen das grundsätzliche Interesse des Menschen an der Auseinandersetzung mit sich selbst erkennen.	
Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– fragen nach ihrer Entstehung und Herkunft und der des Menschen. – erkennen Momente ihrer Entwicklung und entwerfen Möglichkeiten ihrer Veränderung. – erörtern die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen sich und anderen. – reflektieren die Zusammenhänge zwischen ihrer individuellen Ausstattung und menschlicher Wesenhaftigkeit. – erörtern Merkmale der Beziehung zwischen Menschen und Tieren.
Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– unterscheiden zwischen persönlicher Erfahrung und prinzipiellen Überlegungen. – unterscheiden zwischen der Wahrnehmung eines Faktums und möglichen Schlussfolgerungen daraus.
Selbst- und Sozialkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– richten ihr Interesse auf sich selbst als fragendes Wesen. – verstehen sich als Person, die individuell ausgestattet ist und individuelle Interessen und Gewohnheiten hat. – setzen sich mit den äußeren Anforderungen an sich selbst auseinander. – erproben die Möglichkeiten eines Selbstentwurfs. – gehen vernunftgeleitet mit den Fragen und Überlegungen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler um. – reflektieren auf den Unterschied der eigenen und der fremden Perspektive.
Mögliche Themen	➤ Die Frage nach mir selbst ➤ Ich und die Anderen ➤ Ich und die Tiere
Begriffssammlung (alphabetisch geordnet)	Entwicklung, Ich – Andere, Mensch – Tier, Veränderung, Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft, ...

KB III: Was darf ich hoffen? (Klassenstufe 3/4)

Schülerinnen und Schüler fragen nach Dimensionen der Zeitlichkeit, (Geburt und Tod von Lebewesen, Anfang und Ende von Zeit/Weltall) und verbinden mit diesen Fragen Gefühle wie Hoffnung, Neugier oder Angst. Ziel ist es, eigene Fragen und Überlegungen zu Dimensionen der Zeitlichkeit als Themen philosophischer Reflexion zu verstehen und in diesem Zusammenhang stehende eigene Hoffnungen und Ängste auszudrücken.	
Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– stellen/erörtern Fragen, die den Bereich des Wissbaren übersteigen. – thematisieren die existenzielle Bedeutung dieser Fragen. – erörtern Aspekte von Raum und Zeit. – unterscheiden zwischen freien Handlungen und kausalen Abläufen (Ursache – Wirkung).
Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– entwerfen fiktive Szenarien vom Anfang und Ende der Welt. – experimentieren in Bildern, Geschichten, Begriffen und Ideen. – lassen sich auf Gedankenexperimente und -spiele ein.
Selbst- und Sozialkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	– sind offen für „letzte Fragen“. – nehmen prinzipiell unbeantwortbare Fragen als Bereich des Nachdenkens und Sprechens ernst. – nehmen Gefühle und Empfindungen als Quellen des Sprechens ernst. – werden sich unterschiedlicher kultureller, religiöser und persönlicher Vorstellungen in den „letzten Fragen“ bewusst.
Mögliche Themen	➤ Anfang und Ende der Zeit ➤ Unendlichkeit des Weltalls ➤ Leben und Tod ➤ Fragen nach Gott ➤ Worauf habe ich Einfluss? Worauf nicht?
Begriffssammlung (alphabetisch geordnet)	Endlichkeit – Unendlichkeit, Freiheit – Notwendigkeit, Gott, Leben – Tod, Schicksal – Zufall, Weltall, Zahl(en), ...